



Eric (14) übt das Chippen.

Foto: S. Neugebauer

## Golfspielen auf dem Stundenplan

**SCHULE** ARS kooperiert mit Golfclub Taunus Weilrod

**ALTWEILNAU** (sn). Wer an Schulsport denkt, dem kommen Turnhallen und muffige Umkleidekabinen in den Sinn. Doch bei diesem Schulsport ist alles anders. Grüner Rasen und weite Landschaft sind der Schauplatz, und viel frische Luft gibt's obendrein. Die neue Sport-AG der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Neu-Anspach hat sich dem Golfsport verschrieben.

„Das ist das Einzige, wofür es sich lohnt, eine und eine dreiviertel Stunde zu warten“, zeigte sich Eric (14) begeistert von dem Angebot. Seit den Osterferien werden die 14 Schülerinnen und Schüler von der sechsten bis zur neunten Klasse mit einem Kleinbus von Neu-Anspach zum Golfplatz des Golfclubs Taunus Weilrod in Altweilnau chauffiert. Dort stehen abwechselnd die Golftrainer Robert Donner und Steve Kunselman den Golfneulingen mit Rat und Tat zur Seite. Obwohl nicht alle ganz unbeleckt sind, denn manche Schülerin oder mancher Schüler hat durch die Eltern bereits Golferfahrung. Aber Philipp (13) wollte diese Sportart mal ausprobieren und da kam diese Möglichkeit gerade recht. „Das macht Spaß, vor allem das Putten. Vielleicht werde ich weitermachen“, sagt er. Nach dem auf 20 Termine bis zu den Herbstferien angesetzten Kurs werden die Jugendlichen die Platzreife erlangt haben, erklärt Golftrainer Robert Donner. Das bedeutet, dass sie ohne Trainer auf dem Golfplatz spielen dürfen. Doch

vorher steht die Prüfung zum Kindergolfabzeichen Gold an. Und da wird alles abgefragt, was die Mädchen und Jungs bis dahin gelernt haben. Von der Etikette, beispielsweise Handyverbot auf dem Platz, und dem Verhalten auf dem Golfplatz bis zu den Golfregeln. Aber auch die praktischen Fertigkeiten werden geprüft. Das Ballgefühl soll durch Zielwerfen mit dem Golfball über unterschiedliche Entfernungen nachgewiesen werden. Die Zielsicherheit beim Putten und Chippen gibt Punkte. Mädchen sollen beim „Langen Spiel“ auch Schläge über 60 Meter und Jungs über 70 Meter erreichen. Und all dies wird in den anderthalb Stunden am Donnerstagnachmittag geübt. In kleinen Gruppen „arbeiten“ die Jugendlichen die einzelnen Stationen ab, immer unter dem wachsamen Auge des Trainers. „Aber das oberste Ziel ist, dass die Kinder Spaß haben“, betonte Donner, „dann lernen sie auch schnell“.

„Bisher hatten wir, Glück, es war immer gutes Wetter“, freute sich Doris Sprung, Mitglied der Schulleitung und für die Nachmittagsangebote zuständig. Da das Angebot der Golf-AG so gut angekommen ist, hofft sie auf eine Fortführung. Gesponsert wird das Golftraining vom Deutschen Golfverband unter dem Motto „Abschlag Schule“. Trainer und Ausrüstung werden gestellt. „Das ist mal ein anderes Angebot“, zeigte sich Sprung sehr erfreut.